

Lauterbach: Schließungen von Kitas waren unnötig

Berlin. Die Kitaschließungen während der ersten Coronawellen waren nach Ansicht von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach unnötig. »Das Schließen von Kitas ist definitiv medizinisch nicht angemessen und wäre auch in dem Umfang, wie wir es damals gemacht haben, nach heutigem Wissen nicht nötig gewesen«, sagte der SPD-Politiker am Mittwoch in Berlin. »Es wird keine Schließungen dieser Art mehr geben.« Lauterbach äußerte sich anlässlich der Veröffentlichung des Abschlussberichts der »Corona-Kita-Studie« gemeinsam mit Bundesfamilienministerin Lisa Paus (Grüne). Paus sagte, der Studie zufolge hätten Kitas mit vielen Kindern aus armen Familien jetzt einen fast doppelt so hohen Förderbedarf etwa bei Sprache oder Motorik wie vor der Pandemie. Schlussendlich folgten die festgestellten Ansteckungszahlen in Kitas eher denen in der Gesamtgesellschaft als umgekehrt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/437961.lauterbach-schließungen-von-kitas-waren-unnötig.html>